

Mt Malt zur LMacher Zeitung.

Nr. 274.

Donnerstag den 1. December

1853.

3. tNI. i. (.) Nr. 22181.

Concurs « Kundmachung.

Im Bereiche der k. k. Finanzlandes-Direction für Etviermark, Kärnten und Krain ist eine Amtsoffizialenstelle mit dem JahreSalte von VirrhIndrt GIden und der Verbindlichkeit zur Leistung einer Caution im Beltage des Jahres. gehalten provisorisch in Eledigung gekommen, zu deren Brsetzungsdet Concurs bis 20. December 1853 el'offnet wird.

Die Bewerber um diese Denstesstelle haben ihle mit der erforderlichen Nachweisnng über ihre bishelige Dienstleistung, cadlose Moralität, Ausbildung im G<falls°, Manipl.ations- dann Caffa e und R^ch"ll"gschaft, so wie über die Warenkl"de vslfthelun ^tsuche innerhalb del Con. culstfll^ >m vorgeschll^,cn,n Dienstwege an diese Fixanz^andes .Diiection zu leiten, lInd dalin zugleich anzuqeben, ob und in welchem Grade sic nut cinem Beamten dieses FioanzgedieteS verwandt oder velsck>vää/rt sii'd, und anf welche Alt sic die vo>geschri^'ene Caution zu lcisten vcr< Mögen.

Von der k. k. steilisch « illyrischen Finanz Landes - Diiection.

Gratz am 22. Aioveinber 1853.

Z. «4tt. :> (1) Nr. U454.

Concurs ^ Verlautbarung

Bci dem k. k. Postamte in Tlicst ist die SteUe eines Aspilanten zul probeweisen Verwen< dunc; erlldiljt.

Die Be^ingungen zur ?ufnahme sind: das zurückgelegte 18. Ltbenvjah)!, cine gesunde Kölper beschaffnhtit, die Kenitnisi der l'andessplach:n, die Bcidlinquung des AbsolutorilinnS ülier die an eincm inländischen Obergymnasium, ciner Realschule oder einer dieser lc)cnen gleichgehaltenen Lehranstalt mit gutem Erfolge zurückgelegten obtiqatcn ^ehrge^nstände.

Die Bewerber haben ihre gchörig docum< tittcn Gesuchc unter lcgaler Nachweisung der obigen Elfordelniffe bis zum 12. December idj. 2l bei der gefertigten k. k. Postdirection ein< zureichen, und dalin anzugeden, ol) sie mit einem der deim k. k. Postmte in Tlicst aliigest<llclli Beamten uno in w^chem Glade oerwandt oder verschwagert seicn.

Uebriqns wird man jene Bewerber vorzuqs' weise derucksichtigen, welche ausier den ooigen El'fordernissen auch die genaue Kenntnisi; der französischen Sprache nachzuweisen im Standc sein follten.

K. k. Postdnection für das Klitenland und Krain. Triest am 21. November 1853.

Z^<8537^"1) 3tt^7455.

K u n d m a c h u n g.

Im Bereiche der gefertigte>, Postdirection und zwar für das Postamt in Laibach wird ein Post^ ?spirant auf^nommen, dem nach AulauF des ProbejahreS und abgelcgter Eleuenplüfung die Erlangung ciner systemisuten Posteleucnstelle mit dem jal)llic>-, Adjurum von 2W st. in Aussicht steht.

Die nachzuweisenden Erfordernisse find: das 18. Lebensjahr, eine gesunde Kölperöcschaffcn- l)eit, die Kenntnisi der ^andcsspracht'n und die Mit gutem Erfolge zuilickgelegten Studicn an einem inländischen Obclgymnafium, li,,er Oder- Realschüle, oder cillcr dieser lc^teren gleichchal- tenen Lehranstalc.

DieBew^lber haben ihle cigelihandig geschric- benen und geymig documtliten Gesuche lang- stenS bis 24. Decem'vet l. l. bei der gefe- rigtcn Postduccion einzuvringen und darin an- zugeben, od sic und in wllchem Vrade mit cinem Vcamten des PostamteS in Laibach verwandt oder verschw^ert scien.

K. k. Posldilclcion für das Küstenland und Krain. Tliest am 23. November 1856.

Z. tlitt. « (2) Nr. 7370.

C o n c u r s e .

Post.Officialsstellen letzter Classe in Niederöste rreich und Steiermark.

Im Bezirke der n. ö. Postdirection, dann je- ner für Bticrmark und Kärnten, ist je eine Offi- cialsstelle letzter Classe mit dem lahresgehalle von 4IN> st. gegen Cautionsleistung im Betrage v^n <IW ft., und zwar zunächst mit der Dienstzuwei- sung zil den Post^mieln in Wi^ner-Neustadt und Mculiulq zn öesehen.

Die Bewerber haben ihre gehörig instlultcn Gesuche unter Nachweisung der gesehlichen (srfor- oerniffe, der sprachkenntnisse und geleisteten Dien- ste, im vorgeschriebenen Dienstwe^e längstens bis 11t. December 1853 bei der bctreffenden Postdi- rection cinzubringen und anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit cinem Postdcauten oder Diener des bezüglichcn Postbezilkcs verwandt oder vcrschw^ert find.

^ii52^ !! (1^ Nr. 2033U.

K u n d m a c h « n j).

Das hohe k. k. Handels-Ministerium hat sich aemäp (zll^sses vom 27 d. M, Z. >82^1, be- stimmt gefunden, zur (5rleichcerung der Approvi- sionirung der Sca'dte, das Poito für Getreide auf sämtlichen Staats - Eifenbahnen für die Zeit vom 1. December 18.53 bis E"de länner 1854 auf Dlcwiertel Krcuzer pr. Centner zu elmäsigen.

Diese hohe t^estimmung wild mit dem An- hange zur allqemeinen Kenntnih g,bracht, dast mit 1. Februar 1854 wieder der bisherige volle Frachtfatz für t^clleidesendungen in Mrlsamkeit tlilt.

K. k. Bctriebs^Direction der südlichen Vtaat^ Eisenbahn-Section.

Gratz am 29. November 1853.

Z. 647. u ^1) Nr. l«»355.

K u n d m a c h u l, g.

Zur Sicherstelluna des Naturalien .VetpflcgS' Bedarfes für die vom 1. Ma'rz bis Ende Juni 1854 nach U n t e r b r e s o v i t z verlegt wclenden Aelarial - Bcschälperde wild die subarrendi- rllngs-Vcihandlung am 2tt. December l. l. in der Gcm'lind'kanzlei in St. Barhelma abgchal- ten werden.

Hicvon werden die Unternehmungslustigen mit dem Beisatze vcrständiget, dast das tägliche Naturalien-Erfordelnip in 3 Brot-, 8 Hafer-, 4 zehnpfü'ndigen Heu- und 8 dreipfundiqcn Stroh- stroh-Portionen bestche und dah die Veltragsbc- dingnisse bei dem hitsigen k. k. Milit^r.Filial- VerpsiegS-Maqazine cingeschen wclden können.

K. k. Bezllkshauptmannschaft Neustadt l, an, 14. November 1853.

Dei k. k. Bezirkshauptmann:

Franz Mordax.

Z. 639. .: (3) Nr. 1U985.

K u n d m a c h u n g

wegen Licferung von 537 Metzen Korn oder 523 Meh.n Halbfucht, in das ylesige k. k. M< litär-VelpstegS - Magain, wird am 5. Decent ber 1853 Vormittags um 1l> Uhr im ?lmts- locale der gefertigttn Bezirkshauptmannschaft cine öffentliche Licitaions - Vcchal'dluna v^rgenommen werden, wozu Uitternehmungslnst'gc cingeladel, wclden.

«. Die Frucht muß ^ut, gesund, trock.n. "icht vom Wnrme ang^flcss", oyne Gruben^ over Dun'pferuch, u>d ülrichalpt von allcm fremdcn Sameuwerk gllicinig^t sein. Der n. öst. Mchen Korn must wenigstens 75 und der n. öst. Mehcn Halbfucht wcnigstens 77 Psund wägen.

2. Die AbNeferung d.s gc>"zcn Fruchlquau^ sums hat im FaNe der hochortiqen Genchnna,un>i des Miodrstootcs binncn 3 Wochen, vom Tage der Verständigung des Offerenten durch die Ma>

gazins-Aerwaltung an gerechnet, bewirkt zu werden.

3. Ieder Offerent hat vor der Verhandlung ein mit 5 Percent vom Beköstlungsw<rtl)e des ganzen, zur ^tiefcrung angeboten werdendcn Frucht- quantums brcchnetes Vadium zu Handcn der Vcrhandlungs-Commission zu erlegen, welches nach beendeter Vcrhandlung dem N>cht^rsteher rück.lfolgt, vom Orstcher aber auf 10 Percent zu er^änzen kommt, in welchem Betrac:e es als Caution rückbchalten wird.

4 Bchriftllche Off^tte müssen velsie^lt und entweder mit eincm Vadium, welches mit 5 Percent vom W.rthsbetrage der off^irlen il>»fe- run^, besteht, oder m>t einem Depositenscheinc ub>r d>ss.n, bei d>r ndchsten MilitHrcasse b^virkten Hllaa. instruiert und nach tem unten angeschten Formul.ne auf ^inrm 15 kr. Stämp.l versait, ö:s um d>» ll Vormittagsstnnde d>s 5. De- cember entweder lci der k. k. Bezl'kshauptmann- jchaft od>r bei der Magazins-Verw^llung e'n< langen.

5. Späcer einlangende, mit dem Vadium over den, Depositens^einc nicht gchslia, docum- tirlc, so wie alch solche Off.rte, in welchen der Prris nicht unt-edin^t oder blost mit einem Nach- lassc vum lventu.llll'n Bcstdote auSgcdlückt >st, u^nhaupt aUe Offerte, welche den klIndgemachten lvedingnlss^ n,lt cntsprechend abgfastl sii'd, werden curhaus nicht bclü'cks^tigt werden.

<i Die Vadien, wdche d^nj.ni^en Off.rten beiliegen, so zur hochortiqen Entscheidung in Vor- lag^ g^langen, werd.n rückbchalten und beim Contlacts-Abschlusse zur Ergclnzung der Caution verwcndlt, welche mit 1tt Percent vom Werths- betrage der offerirten ?tiefcrung in Barem odrr in Slaatspapieren nach dem Coursull'the, oder in ein>r von der k. k. Finanz-Procuratur gc- piüflen und annehmbar befundenrn Hypotl'cka.r- Vclschrciung zu erlegcn ist.

Die n<lhern Lieferungsbedingnisse kö'nncn tä'g- lich in der hitsigen Verpstegs'Magazinskanzlei ein^cschen werden.

Offerts - Formulare.

Ich Hnd.sgcfertigt^r, wohnhaft in N. (Olt und Bezirkshauptmannschaft). erkläre hicmir, in Folge der Aubschrelbuug der k. k. Bezirksaupt^ mannschaft Ncustadt l <^lu. 25. November 1853, Zahl NW85, . . . n. öster. Mctzen Korn, > . . . Pfund zu . . . ft. . . kr, Sage . . .

oder . . . n. lister. Metzen Haldfucht ü . . . Psund zu . . . fl. . . kr, Sage . . . unter gcnauer Zohal- lung der kundgemacht>n Bldingiliffc und B.ol'- adlung aUer sonstiqcn, für solche ^icscrungen be- stehcnocn Coltrahirungs-Vorschriften in d^s k. k. Vnpste^s-Magazin zu Neustadt l liefern und für dleses Ojfcrt mit dem erlegten Vadium von, . . . Gulden hasten zu woUen.

N. am . . .

N. N. (Vor- und Zuname, dann Charakter.)

Formulate für das Convert über das Offert:

?in di^ k. k. Militär-Vcrpstegs.Maaazi,,s- V.rwaltung zu Ncustadt l. Offert zur Behandlung in Folge der Kundma- chung der k. k. Bezirkshauptmannschaft Ncu- stadt l vom 25 November 1853, Z. M)85.

Formulae für das Couvert zum De- posite:, scheinc.

^In die k. k. M>llär-Vclvft<»gs«Magliz'ns' V^lwallung zu Ncustadt l. M>t d>m Depositenscheinc über . . . si. zur Be- B.handlung laut Kundmachung der k^ k. Bez- zikohauptmannschaft Neustadt l vom 25. No- v.mv.r 1859, Z. 1W85

Ncustadt l am 25. Nouemb.'r 185.3.

Der k. k. Bez'kshauptmann:

M o r d a x.

g. 1822. (1) Nr. ,4768.

E d i c t .

In der Executionssache des Nlas leuko von Draga, wider Josef Bukouz von Vasche, wild wegen schuldigen 500 fi. c. z. e. die elstc auf den 19. November 1853 angeordnete Feilbietungstagsatzung, einvelständig als adgehalten angesehen und lediglich zur zweiten aus den li). December d. I. und drilten am 19. Iänner I. I. gtschritten.

Welches mil Bezug auf das Edict vom I. September I. I., Zahl 9345, hiemit öffentlich kund gegeben wild.

K. k. Vezirksericht Umgehung Laibachs am 21. November 1853.

3. 1769. (2) Nr. 5167.

E d i c t .

Von dem I. k. Bezirksgelichte zu Mötting wild hiemit belant gemacht:

Eg sei übel Ansuchen des Josef Simonitsch von Weinberg, H. Nr. 2, die executive Feilbietung der, dem Josef Schager von Semitsch, H. Nr. 5, gehöiligen, im vormaligen Grundbuche der Hellschaft Isradac sul> (iulr. Nr. 438 u. 464 vorkommenden, in Striklovic gelogenen, gelichlich auf 1?U fi. geschätzten zwei Weingärten. wegen aus dem Vergleiche ddo. 27. Iänner >852, Z. 491, schuldigen 75 si. 46 tr. bewilliget, und zu derei, Vornahme drei Tagsatzungen.

auf den 5. December 1853,

>, .. 9. Iänner

und » „ 9. Februar 1854,

jdcsmal Vormittags von 8 bis 12 Uhr im Sitze brs GelichteS mil dem Anhangc bestimmt, oah die Realitäten bei der elsten oder zweilen Tagsatzung um den Schätzungswelt) oder übrd demselben, bei der dlitten aber auch unter dem Schähungswrcillie an den Meistbietenden überlassen welden

Der Orun^buchsextract, die Licitationsbedmg' nisse und das Schähun^protocoll können läglich hieramls eingesehen welden.

Mötting am 20. October 1853.

3. 1791. (3) Ns. 578«.

E d i c t .

Vom k. s. Bezirkserichte Reisniz wild be. kannt gemacht:

<3s sd in die llectutive Feilbietung der, dem Anton Koschmerl gthörigen, im vormaltz Hellschaft Reifnizer Grundbuch- «ut» Urb. Kol. 538 ^ eischeinenden Realität zu Winkl bei Nlustit Nr. , , mil Nescheide vom heutigen, Z^hl 5788, wegen dem Andreas Rutz von Fliesach schuldigen 70 fi. <. 5 c. gewilliget, und zu deren Vornahme die erste Tag. fahlt auf den 5. December 1853, die zweite auf den 7. Iänner, die dritte auf den 6. Fedru.'r 1854, jedesm'cl früh um >0 Uhr im Orle Winkl mit dem zUmcrken angeotdnet, datz die Nealität tlst bei del

3- 1833. (1)

dlitten Tagfahrt auch u>,lor dem Schätzungswerthe wild hintangegeben wcldei.

Der Grundbuchsextract, das Schäftungspocoll und die Bedingnisse können hielgerichls eingesehen welden.

Reifniz am 2. Novembel 1853.

Z. 1790. (3) NI. 5903.

E d i c t .

Vom k. k. Bezirksgenchte Reifniz wild hiemie betalint gcmacht:

Es sei mit Bescheide vom 8. November 1853, Z. 5903, in die executive Fettbiellmg der, der Agnes Leustck grh'oligen, im vurmals ^ellschaft Reifnizer Grundbuche 5ul> Uib. Fol. 943 erschei nenden Realität zu Soderschitsch Lonsc. Nr. 15, wegn der Agnes Pimalh schuldigm 326 fi. gcwilli. gel, und zu Volnahm die estr Taglahlt auf den 10. Deceinder 1853, die zwcile alls den 9. Iänner 1854 und die drilte auf den 7. Zeduar 1854, jcdsmal Früh) 10 U)l) im Ortc Scoerschtsch mit dem Bemcrken angeordnet, dah die Rralität elst bn der drilten Tagfahrt auch unlr dem Schätzungswcrth> pr. 770 fi. wild hintaoglgcbn weldeli.

Del Olunoblchsrlracl, das Schähulngspio. coll u>d die Bedingnlse töinlen hieramtS eiligesehen wclden.

Neifniz am 8. November 1853.

Z. 1750. (3) NI, 9608.

E d i c t .

Vom k. k. Oezirksgelichte Laas wild in del ErculionZfail'e des Hru. Franz Pczlic von Alleninatt, Pessilinals des Malhaus Spoch von Podgora, wider Martin Mulz von Iggenoorf, pcd 4', fi. ^ z. c., wcters belant gegel)»n, oah, nach dcin sick bei der am 7. November d. I. vorgsoomenen elstin Feilbictui'gsla^atzung keine Kaufiustigen gemeldet yabcn, am 7. December 185>! z>> z'veitrn geschritten wclden wild.

3aas am 8. November !8c3,

3. 1797. (3) Nr. 6937.

E d i c t .

Von dlm k. r. Neziiksgelichte Neustadtl wild bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der Maria Kusold vol, Nlullies.'ch, dulch dclcn Bevollmächtigten Andcas Nöhl, widcl ll'sef Blinskule von Rlifz. bach Nr. 7, wegen »505 ft c. 5. c., die exclltiv. Ftildiclung del. den (^rcuten gehöiligen, im ehc. maligen Grundblich dcs Heszoqthums Gullschet sul> Rcctf. Nr. >508, elscheincuden Hubrlalilät in ^u\$>»ck, im gelichtlic cri)obencn Echätzungswelt)l von 1100 fi. bewilligcl. und stien zur Vurn^hme dclselbcn über Axslchen der Ereculionsfl'ihrellim. nod ublr sscpflogcne Emvelnehmung des Erccllcn und der Tabularglaubia/r dlci Hagsatzllngen im

Olte der Pfandreallität, und zwar: auf den 6. December I. I., auf den ,0. Iänner 1854 und auf den 10. Februar 1854, immer Vormittags um 9 Uhr mit dem Geisahe angeordnet worden. dah solche nur bti der drilten Feilbielungstagsatzung auch unter dem Schätzungswrcrde w'llde dintangegeben wclden.

D^s Schätzungspocoll, die llicitationsbe. dinqnissc und der Grundbuchs:extract können l)iesg.» lichtS eingesehen wklcdn.

9leustadtl am !0. Novimble 1853.

3. 1665. (12)

Gn'ildlicher Privat-Unterricht

in der

französischen und englischen Iprache nach

leichter, bewahrter Melt) ode wild ertheilt von C. M. Teubel, ^hrer der ceulscden, franzostscl'en und englischln Sprache an der l)icsigen Handelssckule.

Adresen wollen gefal)igst in der Bucldhandlung des Hklrn Geolg Lercher, am Hauptplah, abge. geben oder die drs Lehrers daselbst in Cmpsang ge> oommen werden.

Z. 1820 (2)

Gehorsamt Geseltigler dankl velbindlichst für die ssulige Abiahme seiner Zlicklibäcker.W^ren, mil b<»r Vllsichcll>!,q, b.ih scil stitcs Bestrebcn sein wild, sich die cillgcmrinr Zlfrieden!)lit der virechtcn Abnehmer s>Incr Zuckerbäcker: W<lln imincr Inchr zn erwerben. Zllgrrich macht cr seine EilUadung zu den, herai, i^heii^cn Nicolai > und Weihnacht 5. Fest, wo Ir in seinem Vc-lkauflocale am Kundschaftspiaz Nr. 233, bei zierlicher Bclkuchtui'g des locals, die sli-sciesten und ausgesuchtesten dichfalligen Waren zum Verkaufe brcit halten wild.

^aidach den 26. November !853.

Zlickelbäckcr.

3. »803. (2)

Warnung.

Georg Meden, Handelsmann in ?irknih, zeigt hlcrmit an, dasi er fur Niemanden Zahlungen leiftet, als nur fur seme eigene Person.

3. »80>. (3)

Ein vicrsilnger Wagen, noch im guten Zustande, ist um bllligen Prcis In der Theatrgasse Nr. 39, beim weitzm Rössel, zu verkaufen.

Darstellung

>er noch nie da gewesenen Vortheile,

welche diehmal die Lose der lit'' Glaffe der von dem gefertigten k. k. privileg. Grohhandlungshause'garantirten, am rschskommanden 4. UND K. ItttfUer zur Ziehung kommanden grohen Geld - 80ttevie auszeichnen. Laut §. 6 des von dem hohen k. k. Finanz-Ministerium genehmigten Verlosungsplanes wurden namlich bei der am :I. Septem- ber d I stattgefundenen Vorziehung in eine verdeckte Urne zwei Rollen gelegt, die eine mit der Vezeichnung I. Classe, die ander/mit der Bezeichnung II. Classe, und es wurde festgesetzt, dah einod dicstr zwei Rollen aus der Urne gehoben werde, und die dariu bczeichnete Elaffe nicht nur in der Vor- und Hauptziehung, sondern auch in der Tilber-Los-'Scparat-Ziehung zu spielen habe. Diese lufiertewöhuliche Bcttiillstigungft hat der Zufall in der oben erwähnten Vorziehung de« Losen der «». Vlaffe zugewiesen, und es erhielten dadurch die ^lose «, . <5lasse, obschon sie nur .! fl. kosten, dieselbeu Spielvortheile, mit Ausschluh des sicheren Gewinnes, wie die Silberlose zu 6 fi. Eouv. Münze. Diese besonderS werthvoUen Lose der



werden jedoch einzeln nicht mehr verkauft, sondern nur der Abnehmer eines Loses der I. Classe zu :I fl. erhalt auch em Los der U. Classe um 3 ft., ftmit fur 6 fl. zwei Lose, womit dcrselbe 3,ual in der Hauptziehu«tt spielt, in welcher der Treffer von HttQ.OOO st. gewonnen wird, und uberdieH mit dem Lose II. Classe auch an der Hilberlos-Teparat-Ziehung Theil lu'mmt, in welcher der erfte Treffer 2H000 fl. betragt. Diese Tilberlos Teparant-lichung ^ft sur fich allein mit der bedcutcnden Summe von «I>V,«H«V fi. W. W. doeirt.

Man ka«n demnach mit einem ^tvso der ,» . Classe beide Haupttreffer v. u H«<V, VV« fi. und 3H,Q«VQ fi. stewinneu.

Die sonstigen namhaften Vortheile, welche diese Lotterie dem spielenden Pudlicum darbietet, find aus dem Spielplane

s" '^"Wien, im November 1853.

<2. ^fss. Fw^^^z g F f j ^

k. k. privil. Grotzhändler.